

## Eine Schneekönigin mit zehn guten Wünschen

Von Harald Kühne

Leute, kauft den Schönfelder Weihnachtsstollen!“ Bürgermeister Weigel wird nicht müde, das von Bäcker Tobolik gestiftete Backwerk anzupreisen. Es dauert auch nicht lange, da ist das immerhin zwei Meter lange Teil für zwei Euro das Stück über den „Ladentisch“ gegangen. Die rund 170Euro, die dafür eingenommen wurden, kommen dem Schönfelder Schloss zu Gute. Jenes Schloss, welches der traditionellen Schlossweihnacht vor nun schon zehn Jahren seinen Namen gab.

Leider ist niemand anzutreffen, der sich an die Anfänge der Schlossweihnacht erinnern kann. Aber überliefert ist auf jeden Fall, dass es damals noch etwas bescheidener zuging. Inzwischen hat sich die Schönfelder Schlossweihnacht ganz schön gemausert. Das zeigt auch ihre zehnte Auflage. Parkplätze sind kaum noch zu finden an diesem Adventsnachmittag.

Der dicke runde Turm sowie das gesamte Schlossambiente stehen wie immer im Mittelpunkt des vorweihnachtlichen Spektakels im Osten des Landkreises. Und wirklich, für jeden ist etwas dabei. Ilse Göpfert aus Ortrand ist begeistert. „Ich komme jedes Jahr zur Schlossweihnacht nach Schönfeld“, schwärmt sie. „Diesmal habe ich die ganze Verwandtschaft mitgebracht.“ Auch Frank Steinborn gehört zu den Besuchern. „Ich bin vor allem hier, weil mein Sohn Florian dann hier zaubert“, sagt er nicht ohne Stolz.

Weihnachtliche Lieder, vorgetragen vom Posaunenchor Linz, erklingen. Man weiß gar nicht, was man zuerst essen oder trinken soll. Oben im Festsaal lassen sich Handwerker über die Schultern schauen. Außerdem kann man hier Weihnachtsgeschenke einkaufen.

Nur eines fehlt – der Schnee. Dafür sind zur Freude der Kinder nach zweijähriger Pause Schneemann Henkeltopf, die Schneekönigin und der Zauberer Balthasarius gekommen. Die Schneekönigin (Foto) darf zehn gute Wünsche äußern, für jedes Jahr der Schlossweihnacht einen.

Danach geht es märchenhaft weiter. Die Erzieherinnen des Kindergartens zeigen ihre Version von „Hänsel und Gretel“ und Florian Steinborn präsentiert das Programm der Mittelschule Schönfeld. Süßer Duft nach Glühwein, Pfefferkuchen, Wildschweinbraten und Bratwurst liegt in der Luft. Mit dafür sorgen auch die Leute vom Dorfclub Böhla, die den Schönfeldern hilfreich unter die Arme greifen. Dafür erhielten sie ein besonders Dankeschön vom Bürgermeister und Glückwünsche zum zehnjährigen Jubiläum.

Die Kleinsten müssen indes ganz schön lange warten, bis dann endlich der lang ersehnte wichtigste Mann des Nachmittags, der Weihnachtsmann, erscheint. Alle müssen raten, mit welchem Fahrzeug er diesmal vorfährt. Mit dem Schlitten ist es in in diesem Jahr schwierig. Also nimmt er diesmal kurzerhand die K&K-Bahn.

Mit der Schlossweihnacht am ersten Advent beginnt eine ganze Reihe von vorweihnachtlichen Veranstaltungen in diesem Jahr.

[www.zauberschloss-schoenfeld.com](http://www.zauberschloss-schoenfeld.com)